

Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn, wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten, sobald die Zeit dafür da ist (Gal 6,9).

## **Erntedankfest**

**Sonntag, 18. September**

**10.15 Uhr Festmesse**

**anschließend Pfarrfest**

## **Am Ende die Rechnung**

Einmal wird uns gewiss  
die Rechnung präsentiert  
für den Sonnenschein  
und das Rauschen der Blätter,  
die sanften Maiglöckchen  
und die dunklen Tannen,  
für den Schnee und den Wind,  
den Vogelflug und das Gras  
und die Schmetterlinge,  
für die Luft,  
die wir geatmet haben,  
und den Blick auf die Sterne  
und für die Tage,  
die Abende und die Nächte.

Einmal wird es Zeit,  
dass wir aufbrechen  
und bezahlen.

Bitte die Rechnung.

**Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht:**

Ich habe euch eingeladen,  
sagt der und lacht,  
soweit die Erde reicht:

**Es war mir ein Vergnügen!**

## Am Ende die Rechnung



Erntezeit ist!

Als glücklicher Besitzer eines Gartens erfreue ich mich zurzeit an den vielen Gaben, die die Natur schenkt. Welch eine Vielfalt und Fülle, ja Überfülle! Freilich, es steckt auch viel Arbeit dahinter, aber der Lohn ist trotzdem überwältigend! Die Natur bietet einfach ihre Gaben

an so wie die Hand des Titelbildes einen Apfel reicht. Einfach so, umsonst, gratis!

Das Bild erinnert mich spontan an die Sündenfallerzählung der Bibel: Dort reicht Eva dem Adam die verbotene Frucht, obwohl ihnen beiden der ganze Paradiesesgarten zur Verfügung gestanden ist. Nein, sie wollte sich damit nicht begnügen, sie wollte mehr, eben auch das Verbotene, das Letzte, Alles! Sein wollen wie Gott!

In der lateinischen Übersetzung der Bibel (Vulgata) wird Frucht mit „malum“ wiedergegeben, was so viel wie (Granat-)Apfel, aber auch „das Übel“, „das Böse“, bedeuten kann. Ein Übel des Menschen ist seine Gier. Das Böse liegt darin, dass er nie genug des Guten haben kann. Und das hat Auswirkungen!

Der Welterschöpfungstag (oder Erdüberlastungstag) fiel heuer auf den 28. Juli. Dieser Tag markiert den Punkt, an dem wir global gesehen mehr konsumieren, als die Natur sich selbst erneuern kann. Im Vorjahr machte die Ausbeutung der Ressourcen dank der Corona-Maßnahmen eine kurze Erholungspause (die CO<sub>2</sub>-Konzentration leider nicht im entsprechenden Ausmaß). Ab dem 28.7. leben wir also den Rest des Jahres auf Kosten unserer Kinder und Enkelkinder. Wer glaubt, dass wir dazu tatsächlich ein Recht haben?

Ist es tatsächlich ein „Verzicht“, wenn wir so leben, dass auch andere und nachkommende Generationen überleben können?

Für Österreich war bereits am 6. April „die Welt erschöpft“.

Wenn die ganze Welt so viele Ressourcen verbrauchen würde wie Österreich, hätte sie an diesem Tag alles verbraucht, was der Planet in einem Jahr wiederherstellen kann. Aber wird reduziert? Nein, wir schöpfen sie weiter aus.

Wir bräuchten derzeit global gesehen rund 1,75 Erden, um die gesamte Nachfrage nach Ressourcen zu befriedigen und um alle Treibhausgase und Kohlendioxid aufzunehmen: wir verschwenden nämlich zu viele Rohstoffe, verwenden zu viel Plastik, fangen zu viele Fische, verschmutzen unser Wasser, holzen zu viel Wald ab, versiegeln und vergiften zu viele Böden und produzieren zu viel Kohlendioxid. Würden alle Länder so leben wie wir in Österreich, dann bräuchten wir sogar 3,5 Erden! (Quelle: Verein „Nachhaltig in Graz“)

Dass es aber auch heuer überhaupt bis zum 28. Juli gereicht hat, haben wir den ökonomisch schwachen Ländern zu „verdanken“, weil der Ressourcenverbrauch ungleich verteilt ist. Das heißt, wir leben nicht nur auf Kosten künftiger Generationen, sondern auch auf Kosten anderer Länder!

Fazit: Wenn wir in rechter Weise Erntedank feiern wollen, müssen wir über den eigenen Tellerrand bzw. Erntekorbrand hinausschauen. Nicht umsonst heißt es im Tagesgebet zum Erntedank: „Gott, unser Vater, du sorgst für deine Geschöpfe. Du hast dem Menschen die Erde anvertraut. Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres. Nähre damit unser irdisches Leben und gib uns immer das tägliche Brot, damit wir dich für deine Güte preisen und *mit deinen Gaben den Notleidenden helfen können*“.

Johannes Biedermann

### Gottesdienst-Grundordnung ab 1. September 2022

Weil ich ab 1. September auch Pfarrer von Villach St. Leonhard bin, ändern sich das „Gottesdienst-Ange-

bot“ und geringfügig auch Gottesdienstzeiten in beiden Pfarren. Ich bitte um Ihr Verständnis!

#### Samstag: Vorabendmessen

1., 3. und 5. Samstag im Monat: St. Ruprecht: 18.00 h  
2. Samstag im Monat: St. Ulrich: 18.00 h  
4. Samstag im Monat: Vassach: 18.30 h

#### Sonntag:

Maria Landskron: 09.00 h  
St. Leonhard: 10.15 h

#### Dienstag:

St. Leonhard: 08.00 h

#### Mittwoch:

St. Ulrich: 18.00 h

#### Donnerstag:

Maria Landskron: 08.00 h  
Vassach: 18.30 h

#### Freitag:

1. Freitag (Herz Jesu Fr.): Maria Landskron: 17.00 h  
St. Leonhard: 18.30 h  
2. und 4. Freitag: Maria Landskron: 18.00 h  
3. und 5. Freitag: St. Leonhard: 18.30 h

# Gottesdienstordnung

## 22. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 27.08. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für + Lydia Schwal  
So 28.08. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe  
09:30 M. Landskron Pfarrgottesdienst für ++ der Familien Pichler und Robatsch  
Di 30.08. 19:00 **Gratschach Friedensgebet**  
Fr 02.09. **Herz-Jesu-Freitag**  
17:00 M. Landskron Hl. Messe für + Josefine Scheitsch anschließend Eucharist. Anbetung bis 18 Uhr

## 23. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 03.09. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse  
So 04.09. 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst für + Michael Kerstein  
Fr 09.09. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

## 24. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 10.09. 18:00 St. Ulrich Vorabendmesse  
So 11.09. 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst für ++ Eltern Salcher und Kahn und für ++ Lia Magnaguagno, Pina Quinto, Norma Pallizzari, Augusto Bortozzo  
Di 13.09. 18:30 **Fatimaprozession** von Gratschach n. M. L.  
19:00 M. Landskron Hl. Messe für + Margit Knollhofer  
Mi 14.09. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Oskar Obermann  
Do 15.09. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
18:00 **St. Andrä Abendgebet**  
**25. Sonntag im Jahreskreis**

## 25. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest und Pfarrfest

- Sa 17.09. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für + Hannes Mairitsch  
So 18.09. **10:15** M. Landskron **Festlicher Gottesdienst** für ++ Otto Janschitz, Klaus Mistelbacher und Klara Tschernjak  
Gestaltung: MGV Landskron  
Mi 21.09. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe  
Do 22.09. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
Fr 23.09. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

## 26. Sonntag im Jahreskreis

- So 25.09. **09:00** **St. Ruprecht Kirchtagsmesse** für + Karl Feistritzer  
16:30 M. Landskron Lobpreis- und Segnungsgottesdienst, Beginn mit Hl. Messe, Beichtgelegenheit  
Di 27.09. **17:00** **Gratschach Friedensgebet**  
Mi 28.09. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ Bruder und Eltern Katholnig  
Do 29.09. 08:00 M. Landskron Hl. Messe

## 27. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 01.10. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für ++ Simon und Gisela Sulle  
So 02.10. 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst für ++ der Familie Mairitsch  
**Kinderkirche**

- 10:30 St. Michael Kirchtagsmesse  
Gestaltung: Sängerrunde St. Michael  
Mi 05.10. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ Eltern und Bruder Katholnig  
Do 06.10. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
Fr 07.10. **Herz-Jesu-Freitag**  
17:00 M. Landskron Hl. Messe für ++ Olga und Luise Schützelhofer  
anschließend Eucharist. Anbetung bis 18 Uhr

## 28. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 08.10. 18:00 St. Ulrich Vorabendmesse für + Richard Lauritsch  
So 09.10. 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst  
Mi 12.10. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe  
Do 13.10. 18:30 **Fatimaprozession als Lichterprozession** von Gratschach nach M. Landskron  
19:00 M. Landskron Hl. Messe für + Herta Geselmann  
Fr 14.10. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

## 29. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 15.10. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse  
So 16.10. 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst  
16:30 Lobpreis- und Segnungsgottesdienst, Beginn mit Hl. Messe, Beichtgelegenheit  
Mi 19.10. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe  
Do 20.10. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
18:00 **St. Andrä Abendgebet**

## 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

- So 23.10. 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst für ++ Alfred und Hermine Schiestl  
Di 25.10. **17:00** **Gratschach Friedensgebet**  
Mi 26.10. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe  
Do 27.10. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
Fr 28.10. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

## 31. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 29.10. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse  
So 30.10. 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst  
Mo 31.10. 18:30 Friedhof Zauchen Totengedenkfeier für die verstorbenen Kameraden der FF Zauchen  
Di 01.11. **Allerheiligen**  
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst f.+ Anna Ladinig  
**Gräbersegnungen** (s.letzte Seite)  
Mi 02.11. **Allerseelen**  
18:00 St. Ruprecht Hl. Messe für ++ der Familie Tschernjak und Konegger  
Do 03.11. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
Fr 04.11. **Herz-Jesu-Freitag**  
17:00 M. Landskron Hl. Messe

## 32. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 05.11. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse  
So 06.11. 09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst  
Mi 09.11. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe  
Do 10.11. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
Fr 11.11. 18:00 Maria Landkron

**Wir beraten und begleiten Sie!**

### Standort Villach

Klagenfurter Straße 68 • T 050 199 - 6699 • E [office@bestattung-kaernten.at](mailto:office@bestattung-kaernten.at)

### Standort Feistritz an der Drau

Wilscher Straße 22 • T 050 199 - 6688 • E [office@bestattung-kaernten.at](mailto:office@bestattung-kaernten.at)



**Bestattung  
Kärnten**

• Rat und Hilfe  
• im Trauerfall,  
• täglich von  
• 0-24 Uhr

[www.bestattung-kaernten.at](http://www.bestattung-kaernten.at)



Am Gedenktag des Unbefleckten Herzens Mariä, dem Patroziniumstag der Pfarrkirche Maria Landskron, besuchte uns unser Bischof Josef, um in dieser einzigen Herz Marien Kirche der Diözese, 47 FirmkandidatenInnen das Sakrament der Firmung zu spenden. Nach dem Empfang durch Kinder des Pfarrkindergartens und den Grußworten von Pfarrprovisor Johannes Biedermann, PGR-Obmann Günter Dorrihgi und Stadtrat Harald Sobe setzte sich der Zug der Feiernden in Bewegung. Zum Glück konnte unsere Pfarrkirche die ca. 500 Gottesdienstbesucher gut fassen. Die Singgruppe „Soli Deo Gloria“ unter der Leitung von Frau Agnes Krenn, unterstützt von Tobias Krenn (Keyboard) und Daniela Anthofer (Geige) sorgte für eine dichte Gebetsatmosphäre während der Firmspendung.

Die Singgruppe Soli Deo Gloria hat auch heuer wieder fünf herrliche Tage in Kanning verbracht. Neben Wandern und Natur genießen haben wir vor allem in der kleinen Ortskirche gesungen, viele neue Lieder gelernt [Danke vor allem an Tobias, der immer neue Lieder einbringt] und viele altbekannte Lieder zur Ehre Gottes zum Klingen gebracht hat.

Ein weiterer Schwerpunkt war Nähen: Jedes Mädchen ist mit einem fertigen Werkstück heimgefahren. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!

Agnes Krenn



### Anmeldung zur Firmvorbereitung

Wenn du vor dem 31.12. 2009 geboren bist und im kommenden Jahr gefirmt werden möchtest, kannst du dich zwischen 15. und 31. Oktober persönlich zur Firmvorbereitung in der Pfarrkanzlei anmelden: dienstags jeweils zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr, oder sonntags nach dem Gottesdienst. Bitte dazu das bereits ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular mitbringen. Du kannst es dir von unserer Homepage downloaden.



Liebe Kinder,  
Liebe Eltern,  
dieses Jahr starten wir WIEDER mit der Kinderkirche!

Wir treffen uns immer **den ersten Sonntag des Monats** in der Pfarre Maria Landskron.

Wir warten auf dich!

**NÄCHSTE TERMINE:**

- 2 Oktober 2022
  - 6 November 2022
  - 4 Dezember 2022
- } um 09:00 Uhr



**Impressum:** E.H.V.: Pfarre Maria Landskron  
Franz-v.-Assisi-Str.11, 9523 Villach  
villach-marialandskron@kath-pfarre-kaernten.at  
Druck: global print, 4020 Linz  
Abholtermin: 22. Oktober 2022

### Gräbersegnungen Allerheiligen

14:00 Uhr St. Ruprecht  
15:15 Uhr Zauchen  
16:00 Uhr St. Ulrich

### Seniorencafe

Montags,  
von 14 bis 16 Uhr  
**10. Oktober**



**14. November:**  
Hl. Messe mit Krankensalbung  
Wir freuen uns auf Dich!

Goldberg hatte den schönsten Garten in der Stadt, und jedes Mal, wenn der Rabbi vorbeiging, rief er Goldberg zu: „Dein Garten ist ein Schmuckstück. Der Herr und du, ihr beide seid gute Partner!“ „Danke, Rabbi“, pflegte Goldberg mit einer Verbeugung zu antworten. So ging das Tage und Wochen. Mindestens zweimal täglich pflegte der Rabbi auf dem Hin- und Rückweg zur Synagoge hinüberzurufen: „Der Herr und du, ihr beide seid gute Partner!“ Irgendwann einmal wurde es Goldberg zuviel, und er ärgerte sich über die Worte des Rabbi, die doch als Kompliment gemeint waren. Als der Rabbi nun wieder einmal vorüber ging und zurief: „Der Herr und du, ihr beide seid gute Partner!“, erwiderte Goldberg: „Das mag schon stimmen. Aber ihr hättet den Garten sehen sollen, als er Gott noch alleine gehörte!“ Anthony de Mello SJ